

Juni – August 2026

GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Sonnenkamp-Kirchengemeinde

Neukloster — Groß Tessin — Zuwow — Bäbelin — Pässe

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Warin–Bibow–Jesendorf

- 3 Editorial
- 4–5 Andacht
- 6–8 Bischofswort zur Landtagswahl 2026
- 10 Klostertage am Sonnenkamp
- 11 Offenes Ohr
- 12 Apfelbaum-Challenge
- 13 MitMenschen unterwegs
- 14 Kirche begleitet
- 16–17 **GOTTESDIENSTE**
- 18 Kirchengemeinde und Förderverein Hand in Hand
- 19 Danke, Tilman Richter!
- 20 Johannifest in Warin
- 21 Veranstaltungen
- 22-23 Konzerte
- 24–25 Dies und Das
- 26 Dorfkirche mon amour
- 24–25 Gruppen und Kreise
- 26–27 Ansprechbar

HERAUSGEBER:

Ev.-Luth. Sonnenkamp-Kirchengemeinde Neukloster,
Kirchstraße 2, 23992 Neukloster

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Warin–Bibow–Jesendorf,
Am Markt 2, 19417 Warin

REDAKTION: Anne Hala, Sindy Altenburg, Waltraud Küster,
Sophie Kotte, Birgit Doeubler, Petra Kohrt, Elisabeth Steyn

BILDER: Sofern nicht anders angegeben: privat

SATZ/GESTALTUNG: Antje Hubold, www.antjehubold.de

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Oesingen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

Von Kino über Kunst, Musik und natürlich Gottesdiensten, Andachten und besonderen Gebetszeiten – der Sommer in unseren Kirchengemeinden wird bunt. Anders als unser Titelbild vermuten lässt. Aber all die möglichen Begegnungen könnten wie die glitzernden Tautropfen auf dem Rasen auch Ihren Alltag erfrischen und bereichern. Sollten Sie mal eine Mitfahrgelegenheit benötigen – wir helfen gerne dabei, Fahrgemeinschaften zu bilden. Nutzen Sie die Kontakte auf den letzten Seiten des Briefes.

Nun aber viel Freude beim Lesen und Aufmachen ins Grüne!

Im Namen des Redaktionsteams,

Pastorin Sophie Kotte

WIR SUCHEN SPONSOREN!

Damit unser Gemeindebrief weiterhin kostenfrei erscheinen kann, brauchen wir Sponsoren, die uns mit jährlich 200 Euro oder einem Betrag ihres Ermessens unterstützen möchten.

Sie erhalten eine Spendenbescheinigung und Ihr Unternehmen (mit Logo) bzw. Ihr Name wird im Gemeindebrief veröffentlicht, es sei denn, Sie wollen anonym bleiben.

Wenn Sie uns helfen möchten, die Kosten für den Gemeindebrief mit zu tragen, freuen wir uns über Ihren Anruf oder eine kurze Mail. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf den letzten Seiten des Gemeindebriefes.

Auf ins Grüne!

Es grünt und blüht. Alles wächst dem Himmel entgegen. Auch wir strecken uns und recken uns und wenden unser Gesicht der Sonne zu. Was heißt es zu wachsen, aufzublühen?

Die Farbe Grün bestimmt in den kommenden Monaten wieder unsere Kirchen. Sie ist die liturgische Farbe für die Zeit nach dem Trinitatisfest (dieses Jahr am 31.5.). Die Trinitatiszeit reicht bis in den November hinein. Bis auf ein paar Tage, wie z.B. am Johannistag oder am Reformationstag, wird der Altar mit grünen Paramenten (das heißt Vorhängen) geschmückt. Grün steht für das Wachstum, das innere Wachstum und die inhaltliche Vertiefung in Glaubens Themen.

Unser Titelbild zeigt einen von Tau benetzten Rasen. Die Wassertropfen glitzern im Morgenlicht.

Bald wird das Gras der heißen Sonne ausgesetzt sein, vielleicht einer Mahd oder einem Gewitter.

Doch es behält die Gabe, neu zu sprießen, weil es Wurzeln hat, die in der Tiefe tragen und es halten und nähren.

Wie das Gras, so ist auch unser Leben Stürmen und Situationen ausgesetzt, die „über uns hereinbrechen“, auf die wir keinen Einfluss haben, die uns „beschneiden“. Das kann verunsichern.

Aber unser Leben kann immer wieder neu sprießen, unser Zusammenleben ersprießlich sein, wenn es seine Wurzeln im Gottvertrauen hat. Wie der Tau und das Morgenlicht aus der Höhe uns wecken, können uns unsere Wurzeln neue Kraft aus der Tiefe verleihen.

Im Brief an die Kolosser heißt es im 2. Kapitel über Jesus Christus: „Bleibt in ihm verwurzelt und gründet euch als Gemeinde ganz auf ihn. Werdet fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid. Und hört nicht auf, Gott zu danken.“

Das Versprechen ist dies: Wenn wir in Jesus verankert sind, erleben wir seine Liebe und Vergebung jeden Tag neu. Von dieser Wurzel her wächst, was uns aufblühen lässt: Liebe, Demut, Geduld, Gnade erfahren und sie weitergeben.

Grün ist dazu die Farbe der Hoffnung, der Weiten.

Machen wir uns also „auf ins Grüne“!

Strecken und recken uns in die Tiefe und in die Weite des Lebens.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen und Ihren Familien

Pastorin Sophie Kotte



Mit Hoffnungskraft für Zusammenhalt und Demokratie

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)

Liebe Geschwister,

in einer Zeit, in der demokratische Prozesse angezweifelt, Institutionen verächtlich gemacht und Misstrauen geschürt wird, richte ich dieses Wort an Sie. Populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen werden gesellschaftsfähiger. Hass und Hetze treiben uns auseinander. Viele von uns sehen mit Angst in die Zukunft.

Doch der 2.Timotheusbrief erinnert uns: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben. Wir lassen uns von Angst und Sorge nicht lähmen. Wir lassen uns nicht von scheinbar einfachen Lösungen verführen, die die Würde von Menschen missachten. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit möchte ich Sie ermutigen, das Gespräch zu suchen und sich für gelebte Demokratie einzusetzen.

Die unveräußerliche Würde aller Menschen

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde“ (1. Mose 1,27). Diese Gottesebenbildlichkeit schreibt jedem Menschen einen unvergleichlichen Wert zu - unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung oder körperlicher Verfassung. Sie geht auch durch Schuld nicht verloren.

Diese Überzeugung hat ihren Ausdruck in den Menschenrechten und Grundrechten gefunden und bleibt für Christinnen und Christen der zentrale Maßstab politischen Handelns.

Unvereinbarkeit mit christlichen Werten klar benennen

Mit großer Sorge nehmen wir wahr, wie Ängste geschürt werden und Hass gegen Minderheiten verbreitet wird. Ideologien, die Menschen aufgrund ihrer Abstammung, Kultur oder Religion als ungleichwertig betrachten, stehen in direktem Widerspruch zur Lehre von der Gottesebenbildlichkeit aller Menschen.



Die Positionen der AfD und anderer rechtsextremer Organisationen, die die gleiche Würde aller Menschen bestreiten, sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar.

Dies ist eine theologisch begründete Einsicht. Wir können nicht schweigen, wenn die Gleichwertigkeit aller Menschen bestritten wird. Wir können nicht zusehen, wenn antisemitisches und rassistisches Gedankengut verbreitet wird.

Dass die AfD demokratisch gewählt werden kann, macht sie nicht zu einer demokratischen Partei.

Ihre Programme verfolgen eine national-völkische Ausrichtung, die den Boden der Demokratie verlässt.

Wer AfD-Wählerinnen und -Wähler ernst nimmt, muss menschenverachtende Ideologien klar benennen. Schweigen könnte ansonsten als Zustimmung oder Akzeptanz gedeutet werden.

Zugleich gilt: Auch jenen, deren Meinungen wir nicht teilen, gebührt Würde. Ausgrenzung darf nicht unser Weg sein. Unsere Gemeinden können Orte sein, an denen Verunsicherung und das Gefühl des Nicht-Gehört-Werdens Raum finden – in der Hoffnung, dass Begegnung Veränderung ermöglicht. Die Grenze liegt dort, wo die Würde eines anderen Menschen bestritten oder herabgesetzt wird.

Der Geist der Kraft: Gestalten statt verzagen

Demokratie ist nicht perfekt, aber weltweit die beste politische Ordnung. Sie lebt von mühsam erarbeiteten Kompromissen und dem Austausch verschiedener Meinungen.

Deshalb öffnen wir unsere Räume für echte Gespräche, suchen den Dialog auch mit Andersdenkenden, und stärken die Bündnisse für Demokratie in unserer Region.

[weiter auf der nächsten Seite »](#)



Der Geist der Liebe: Konfrontieren mit Respekt

Klare Haltung und Gesprächsbereitschaft gehören zusammen. Wir konfrontieren Unrecht, aber mit Respekt vor dem Menschen. Wir widersprechen klar, aber bleiben einander menschlich zugewandt. Darin liegt die Chance zur Veränderung - auch für unsere Gesellschaft.

Der Geist der Besonnenheit: Orientierung geben ohne zu verurteilen

Wir benennen, was menschenverachtend und antidemokratisch ist, ohne Menschen zu verurteilen. Wir nutzen die Nähe zu Menschen in Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Seelsorge und Jugendarbeit – überall dort können wir für Zusammenhalt und Nächstenliebe eintreten.

Unser Auftrag vor der Landtagswahl

Es gehört zu unserer christlichen Verantwortung, uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Ich bitte Sie: Stärken Sie mit Ihrer Stimme diejenigen, die für Menschenrechte und die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintreten.

Mit Hoffnung und Zuversicht

Liebe Geschwister, lassen Sie uns nicht verzagen. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit können wir zeigen, dass Demokratie lebt, wenn Menschen sich engagieren – und dass das Miteinander stärker ist als die Spaltung. Die Botschaft des Evangeliums bleibt: Veränderung ist möglich. Gottes Liebe ist stärker als die Macht der Angst. In diesem Vertrauen gehen wir der Landtagswahl entgegen – kraftvoll, liebevoll und besonnen.

Herzliche Grüße

Tilman Jeremias

Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern

MitMenschen unterwegs

Was braucht es, damit Menschen in unserer Gemeinde, unserer Nachbarschaft zusammenkommen, sich begegnen und unterstützen? Dieser Frage gehen seit Oktober letzten Jahres sieben Frauen und Männer in Schwerin nach. *MitMenschen unterwegs – der Basiskurs für Ehrenamtliche* ist ein Angebot des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg und wendet sich an Menschen, die Gemeinschaft entdecken und Begegnungen anstiften wollen. Ich bin so ein Mensch.

Es ist noch gar nicht so lange her, da konnte ich mir ehrenamtliche Arbeit gar nicht vorstellen. Ideen zum Entdecken und Anstiften hatte ich zwar viele; auch an Kompetenz und Zeit mangelte es mir nicht. Trotzdem blieb mein Engagement auf der Strecke. Stattdessen sang ich laut und leidenschaftlich im Chor:

Steh auf, mach mit, fang an! Teil Leben aus, verschenk dich! Bleibe nicht für dich allein!

Meine Janusköpfigkeit schien Gott auf Dauer nicht zu gefallen. Immer häufiger redete er auf mich ein, fand deutliche Worte:

Im Ehrenamt findest du eine Möglichkeit deine Berufung zu leben! Jeden Menschen habe ich mit besonderen Talenten und Gaben gesegnet und berufen sich einzubringen. Nicht immer gelingt dies in der Arbeit für das tägliche Brot. Vielleicht ist es für dich jedoch ehrenamtlich möglich? Berufung lebt vom Tun: Steh auf, mach mit, fang an!

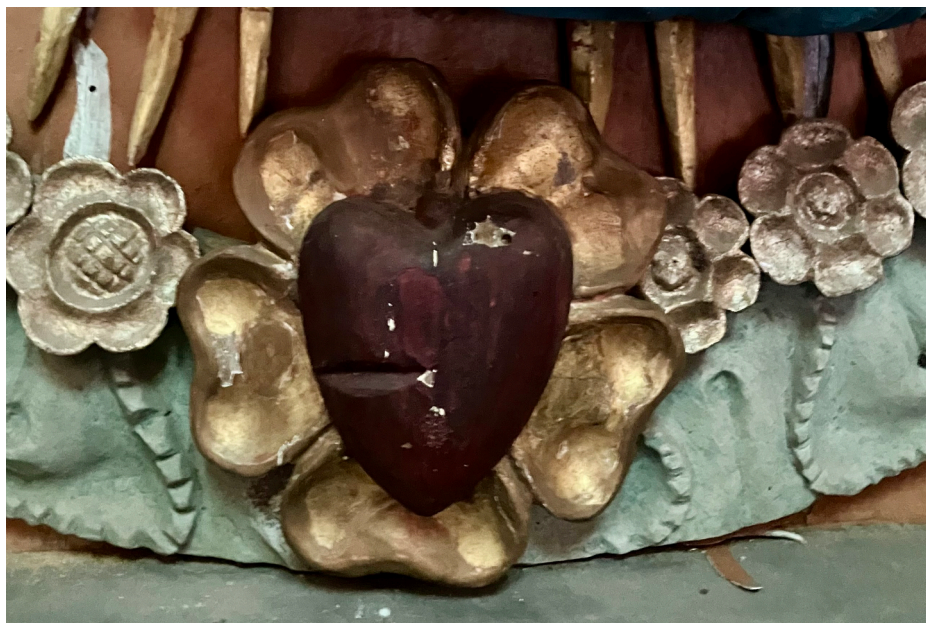
Im Ehrenamt bist du frei von Leistungsdruck! Was würdest du tun, wenn du dich nicht anstrengen oder rechtfertigen müsstest? Ehrenamtliche Arbeit kennt kein Höher – Schneller - Weiter. Du bringst dich ein mit dem, was du kannst; du bist da; das genügt. Teil Leben aus, verschenk dich!

Im Ehrenamt kommst du mit anderen Menschen ins Gespräch! Sich begegnen, Lebensräume gestalten – ehrenamtliche Arbeit ist gelebte Gemeinschaft. Nur wenn du Zeit mit anderen verbringst, erfährst du, was deine Nächsten bewegt; was ihm fehlt, was sie sich wünscht. Vielleicht träumt ihr den gleichen Traum? Ehrenamt verbindet. Bleib nicht für dich allein!

Mit diesen Worten hat Gott mir seine Hände hingehalten. Ich habe sie ergriffen, bin aufgestanden, um mich zu verschenken und Leben auszuteilen. Aktuell erfüllen mich drei Ehrenämter. Ich bin gesegnet.

MitMenschen unterwegs – der Basiskurs für Ehrenamtliche in Schwerin geht in diesen Tagen mit vielen Ideen für neue Projekte zu Ende. Wir werden Gemeinschaft entdecken, Begegnungen anstiften – für dich, für uns. Steh auf, mach mit, fang an!

Birgit Doeubler



Atemholen für die Seele

Wir laden herzlich ein, für ein Wochenende in den Rhythmus eines klösterlichen Lebens einzutauchen und Gemeinschaft zu erleben, die neue Kraft schenkt.

Drei feste Gebetszeiten strukturieren unsere Tage. Wir beten singend und hörend in der schönen Klosterkirche. Die Zeiten der Stille im Gebet und Meditationen am See helfen uns, im Hier und Jetzt anzukommen und der Gegenwart Gottes nachzuspüren. In der Gruppe vertiefen wir uns in biblische Texte, um darin Impulse für unseren Alltag zu entdecken.

Wir packen gemeinsam mit an (z.B. im Garten, in der Küche oder bei handwerklichen Tätigkeiten). Das gemeinsame Arbeiten verbindet und erdet.

Bei den Mahlzeiten und im Austausch miteinander lässt sich tragende Weggemeinschaft erfahren.

Die Klostertage finden vom 21.-23. August am Sonnenkamp statt. Von Freitagabend bis Sonntagvormittag sind wir spirituell miteinander unterwegs. Alle Menschen aus der Umgebung können zu Hause schlafen und am Tagesprogramm teilnehmen.

Für alle, die anreisen, sind wir auf der Suche nach einfachen Schlafgelegenheiten für 2 Nächte. Wenn Sie aus Neukloster oder Umgebung kommen und einer Person ein Bett/eine Couch zur Verfügung stellen können (Schlafsäcke und Laken werden mitgebracht) – dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Vielen Dank.

Eingeladen sind alle ab 15 Jahren.

Die Kosten betragen 50 Euro für Verpflegung und Programm. (Ermäßigt: 30 Euro)

Zu den Tagzeitengebeten um 9.00, um 12.30 und um 18:30 sind alle Menschen herzlich willkommen. (Auch wenn sie sonst nicht an den Klostertagen teilnehmen.)

*Das Gebet hat große Macht,
das ein Mensch verrichtet
mit seiner ganzen Kraft.*

*Es macht ein bitteres Herz süß,
ein trauriges Herz froh,
ein armes Herz reich,
ein törichtes Herz weise,
ein zaghaftes Herz kühn,
ein schwaches Herz stark,
ein blindes Herz sehend,
eine kalte Seele brennend.
Es zieht den großen Gott
in ein kleines Herz,
es treibt die hungrige Seele
hinauf zum Gott der Fülle.*
Mechthild von Magdeburg

Anne Hala

Offenes Ohr auf dem Friedhof in Neukloster

In den Sommermonaten sind viele Menschen auf unserem schönen Friedhof in Neukloster unterwegs. Sie pflegen die Gräber, besuchen die Ruhestätten ihrer Angehörigen oder drehen einfach eine Runde an diesem besonderen Ort.

Wenn Sie das grüne Schild am Friedhofstor bzw. in der Nähe einer Bank entdecken - dann ist Zeit für ein offenes Ohr.

Die Pastorinnen Sindy Altenburg und Anne Hala werden bei gutem Wetter immer mal wieder auf den Friedhofsbänken sitzen, ein Getränk dabei haben und Zeit für Gespräche anbieten. Kommen Sie gern, nehmen Sie Platz - wir haben ein offenes Ohr!

Anne Hala



Apfelbaum-Challenge

Bundespräsident a.D. Joachim Gauck freut sich über namensgleichen Apfelbaum in Groß Tessin

Seit dem Sommer 2025 beschäftigt die Apfelbaum-Challenge freiwillige Feuerwehren und Vereine. Wo und wie diese Challenge ihren Anfang genommen hat, ist nicht mehr herauszubekommen. Fakt ist, dass sich Vereine, Institutionen und auch Bürger gegenseitig in den sozialen Medien wie Facebook und Instagram nominieren, innerhalb einer bestimmten Zeit einen Baum zu pflanzen. Wird die Herausforderung nicht angenommen, laden sich die Nominierenden zum Grillen bei den Herausgeforderten ein – und das kann je nach Zahl der Vereinsmitglieder durchaus teuer werden.

Ende Juli 2025 wurde auch der Verein zur Erhaltung der Dorfkirche Groß Tessin von der Freiwilligen Feuerwehr Glasin nominiert. Am 2. August pflanzten wir daher ein Apfelbäumchen der Sorte „Joachim Gauck“ auf dem Groß Tessiner Friedhof und hielten damit die Frist ein. Wir nominierten unsererseits den Imkerverein Neukloster, den Sportverein 06 Glasin und die Freiwillige Feuerwehr Passee.

Unser Vereinsvorsitzender hat dem früheren Bundespräsidenten, nach dem die Apfelbaum-Sorte benannt ist, einen Brief geschrieben, in dem er über die Pflanzaktion und unseren Verein

berichtete. Bei unserer Mitgliederversammlung am 11. April konnte er den 30 anwesenden Vereinsmitgliedern die Karte mit der Antwort von Joachim Gauck vorlesen.

„Gefreut habe ich mich besonders darüber, dass Sie und Ihre Mitstreiter sich darum bemühen, zu erhalten, was erhaltungswürdig ist“, schreibt der in Rostock geborene Theologe. Und weiter: „Die Geschichte mit dem Apfelbaum hat mich natürlich amüsiert. Ich selber habe seit neun Jahren einen solchen Baum. Wichtig: die Äpfel nicht zu früh ernten!“

Zusätzlich zu dieser Karte hat Joachim Gauck unserem Verein auch noch 500 Euro gespendet, wofür wir uns natürlich herzlich bedankt haben.

Übrigens hat auch Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt bei der Baumpflanz-Challenge mitgemacht und im Oktober einen Kirschbaum im Garten des Güstrower Hospizes Benedikt gepflanzt. Nominiert wurde sie von Weihbischof Rolf Lohmann aus Münster.

Katja Frick



Danke, Tilman Richter!



Die Kirchengemeinde Neukloster verabschiedet ihren Küster und Friedhofswärter Tilman Richter zum 1. Juli 2026 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir feiern einen Abschiedsgottesdienst am 7. Juni in der Klosterkirche mit anschließendem Empfang.

Lieber Tilman,

42 Jahre lang hast du treu deine vielseitigen Fähigkeiten unserer Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt: bei „Hausmeister-Tätigkeiten“ in und um die Kirche, bei Gottesdiensten, Feiern und Festen – oft auch musikalischer Art, vor allem auf der Orgel, als Leiter des Posaunenchores, als Bassänger im Kirchenchor, bei kurzweiligen Kirchenführungen, damals bei der Renovierung vom Pfarrhaus und Gemeindehaus als kompetente Bau-Begleitung. Und als dienstältester Friedhofsverwalter der Landeskirche bei Kontakten mit trauernden Angehörigen, gute Beratung bei der Auswahl der Grabstelle, Pflegearbeiten auf dem Friedhof und vieles mehr.

Herzlichen Dank!



Sonnenkamp-Kirchengemeinde



Kirchlich beigesetzt wurden in Neukloster:

Ursula Anna Lenchen Voigt, Neukloster
Ladislaus Sonntag, Glasin
Helga Lisbet Maria Völske, Nakenstorf



Konfirmation feierten:

Jorinde Geraldina Ulrike Beltmann, Züsow
Paul Möckelmann, Neukloster
Lily Beyer, Lüdersdorf

Kirchengemeinde Warin–Bibow–Jesendorf



Getauft wurden:

Freja Hanna Herder, Tarzow
Friedrich Alexander Henke, Tarzow
Liliana Katharina Wolff, Trams



Konfirmation feierte:

Liliana Katharina Wolff, Trams



Wir haben Abschied genommen:

Hilde Maria Margarete Lange, Warin
Heidi Lutz, geb. Kröchel, Warin

Wir sind als Kirchengemeinden füreinander da – in den unterschiedlichsten Lebenslagen. Wenn Sie Begleitung wünschen oder einen Besuch, eine Andacht zum Ehejubiläum oder für einen anderen Anlass, melden Sie sich. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf den Seiten 30 und 31 des Gemeindebriefes.

Es ströme aber
das Recht wie
Wasser und die
Gerechtigkeit
wie ein
nie versiegender
Bach.

Amos 5,24



GOTTESDIENSTE Juni – Anfang September 2026

	Sonnenkamp-Kirchengemeinde	Warin-Bibow-Jesendorf
Freitag, 5. Juni		JESENDORF: 18 Uhr, Kirche Wochenausklang
Sonntag, 7. Juni	NEUKLOSTER: 10 Uhr, Kirche Cottesdienst und Verabschiedung von Tilman Richter mit Empfang	
Donnerstag, 11. Juni		WARIN: 10 Uhr, Diakonie-Pflegeheim Cottesdienst
Sonntag, 14. Juni	GROSS TESSIN: 11 Uhr Gartenandacht, Treffpunkt Kirche	WARIN: 10 Uhr, Kirche Cottesdienst mit Abendmahl
Mittwoch, 17. Juni	NEUKLOSTER: 10 Uhr, Rehasentrum Cottesdienst	
Samstag, 20. Juni		WARIN: 16 Uhr, Pfarrgarten Andacht zu Johanni
Sonntag, 21. Juni	NEUKLOSTER: 10 Uhr, Kirche Cottesdienst mit Abendmahl	
Freitag, 26. Juni	ZUROW: 19 Uhr Wochenausklang	
Sonntag, 28. Juni		WARIN: 10 Uhr, Kirche Cottesdienst
Freitag, 3. Juli		BIBOW: 18 Uhr Wochenausklang
Sonntag, 5. Juli	NEUKLOSTER: 10 Uhr, Kirche Cottesdienst	
Donnerstag, 9. Juli		WARIN: 10 Uhr, Diakonie-Pflegeheim Cottesdienst
Sonntag, 12. Juli	GROSS TESSIN: 11 Uhr Cottesdienst	WARIN: 10 Uhr, Kirche Cottesdienst mit Abendmahl
Donnerstag, 16. Juli	NEUKLOSTER: 10 Uhr, Rehasentrum Cottesdienst	
Sonntag, 19. Juli	NEUKLOSTER: 11 Uhr, Pfarrgarten Gartenandacht	
Sonntag, 26. Juli		WARIN: 10 Uhr, Kirche Cottesdienst
Freitag 31. Juli		JESENDORF: 18 Uhr, Kirche Wochenausklang
Sonntag, 2. August	NEUKLOSTER: 11 Uhr, Gartenandacht bei Familie Korth, Hechtskuhl 20	
Sonntag, 9. August	GROSS TESSIN: 11 Uhr Cottesdienst mit Abendmahl	WARIN: 10 Uhr, Kirche Cottesdienst
Donnerstag, 20. August	NEUKLOSTER: 10 Uhr, Rehasentrum Cottesdienst	
Freitag, 21. bis Sonntag, 23. August	NEUKLOSTER: Klostertage am Sonnenkamp Gebete: Freitag 18.30 Uhr, Samstag 9 Uhr, 12.30 und 18.30 Uhr, Sonntag 9 Uhr	
Sonntag, 23. August		WARIN: 10 Uhr, Kirche Cottesdienst
Donnerstag, 27. August		WARIN: 10 Uhr, Diakonie-Pflegeheim Cottesdienst
Freitag 28. August		BIBOW: 18 Uhr, Kirche Wochenausklang
Samstag, 29. August	ZUROW: 10 Uhr Cottesdienst zum Schulanfang	
Sonntag, 30. August	NEUKLOSTER: 10 Uhr Cottesdienst zum Schulanfang	
Sonntag, 6. September	NEUKLOSTER: 10 Uhr, Kirche Cottesdienst zum Konfirmationsjubiläum	WARIN: 10 Uhr, Kirche Cottesdienst zu Goldenen und Jubelkonfirmationen
Sonntag, 13. September	ZUROW: 11 Uhr Gartenandacht bei Jansen & Klewes, Kahlenberg 9	

Kirchengemeinde und Förderverein Hand in Hand

In vielen Gemeinden mussten Pfarrhäuser verkauft werden. Neben anderen Problemen, die sich daraus ergaben, stellte sich auch vielerorts die Frage: „Was ist, wenn mal jemand muss?“ Dieses Problem betrifft Gäste von Veranstaltungen in den Kirchen und den „normalen Friedhofsbesucher“ gleichermaßen.

In Groß Tessin sahen wir wieder mal ein Beispiel dafür, wie segensreich es ist, wenn Kirchengemeinden, Fördervereine und Einwohner Hand in Hand arbeiten, so dass am Ende alle etwas davon haben. Die Kirchengemeinde finanzierte den, nicht ganz billigen, Bausatz einer Toilettenkabine der Marke „Werratal“ und zwei der dazugehörigen Auffangbehälter. Mitglieder des Groß Tessiner Fördervereins fanden einen gut erreichbaren, aber nicht zu sichtbaren Platz dafür, fertigten ein solides Fundament und bauten das Toilettenhäuschen in zwei Tagen zusammen. Die Zuwegung muss allerdings noch optimiert werden und eine Beschilderung fehlt auch noch. Einen Haltegriff für das ältere Semester hat der Förderverein schon ergänzt, sowie eine Schließautomatik der Tür. Da waren wir dem Hersteller eben etwas voraus. Diese Toilette ist eine sogenannte Komposttoilette und funktioniert nach dem Plumpsklo-Prinzip. Nach dem Geschäft schüttet man eine Schaufel Rindenmulch hinterher.

Für die Belüftung sorgt der Kamineffekt. Der Sammelcontainer ist riesig und kann, sollte er mal voll sein, an der Rückseite entnommen und gegen den zweiten ausgetauscht werden. Der volle Container „reift“ dann noch ein bis zwei Jahre nach und dann kann der Inhalt als Kompost verwendet werden.

Als kleine Besonderheit installierte ein Einwohner aus Babst noch ein Freiluftwaschbecken. Sollte dann noch jemand ein Bedürfnis verspüren – einen Rasierspiegel gibt es natürlich auch.

Damit sich das Projekt insgesamt rechnet, muss das Häuschen viele Jahre halten. Die Vereinsmitglieder haben es entsprechend mit Holzschutz behandelt. Aber es bedarf natürlich auch einer pfleglichen Behandlung durch alle Nutzer. Seine Feuertaufe erlebte das Toilettenhäuschen bereits beim Sommerfest des Groß Tessiner Fördervereins im vergangenen Jahr.

Dr. Daniel Brandt



So, 2.8. | 19:30
Stiftskirche Warin
Schulstraße 2 | 19417

Mo, 3.8. | 19:30
Kloster Tempzin
An der Klosterkirche 3 | 19412

Di, 4.8. | 19:30
Stadtkirche Lübz
Pfarrstraße 1 | 19386

Do, 6.8. | 19:30
Dorfkirche Demen
Fritz-Reuter-Straße 5 | 19089

Fr, 7.8. | 19:30
Dom zu Schwerin
Am Dom 4 | 19055

Sa, 8.8. | 19:30
Dorfkirche Cramon
Mühlenweg 6 | 19071

Chormusik zum Tagesausklang – Eintritt frei!
Der Fahrradchor kommt: 20-köpfiges Ensemble zum 7. Mal unterwegs durch Mecklenburg. Weltliche und geistliche Musik von Bruckner, Bach, Eisler, Eriksson u.w.

Musikalische Leitung:
Paul Pathenheimer
Ca. 60min, Spenden erbeten
Alle Infos: fahrradchor-mv.de
IG @fahrradchor

Geträgert von

Quelle: Luke Eppelmann

Am 20. Juni singt und klingt es in Warin

Das Johannifest der Kirchengemeinde ist eine gute Tradition geworden. Was viele damit verbinden, ist die Begegnung und der Genuss von Besinnlichem, Kulinarischem und der Musik im sommerlich blühenden Pfarrgarten unter dem bunten Dach unseres Zirkuszeltens.

In diesem Jahr steht das Fest unter dem Motto „weiter sehn“.

Ab 15 Uhr können Sie bei Kaffee und Kuchen im Haus der Zukunft ankommen. Die Kinder erwartet ein kleines kunterbuntes Angebot. Um 16 Uhr versammeln wir uns im Pfarrgarten zu Eröffnung und Andacht.

Und um 16.30 Uhr dürfen Sie sich wieder auf ein besonderes musikalisches Erlebnis freuen: Die Kirchenband „Irlichter“, der Kirchenchor Warin-Neukloster, die Singgemeinschaft Ventschow und viele mehr stellen wieder ein buntes Programm zusammen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen – ebenso noch Menschen, die bereit sind mitzuhelfen bei Auf- und Abbau, mit Kuchen Spenden etc.

Im Anschluss ab 18 Uhr lassen wir den Abend im und am Haus der Zukunft bei Speis und Trank, Plausch und Gesang gemeinsam ausklingen.

Sei dabei – lass dich überraschen – lass uns weiter sehn!

Pastorin Sophie Kotte



Samstag, 20. Juni ab 15 Uhr	Warin	Johannifest ab 15 Uhr Kaffee im Haus der Zukunft 16 Uhr Eröffnung im Pfarrgarten 16.30 Uhr Konzert in der Kirche
Donnerstag, 25. Juni ab 19 Uhr	Neukloster	Kino (Film steht noch nicht fest)
Samstag, 27. Juni ab 13 Uhr	Groß Tessin	Sommerfest des Fördervereins
Freitag, 3. Juli 19 Uhr	Jesendorf	Musik für Orgel und Violine mit Gabriele und Eberhard Kienast
Sonntag, 2. August	Warin	Der Fahrradchor auf Tour
Donnerstag, 6. August 19 Uhr	Neukloster	Orgelkonzert mit dem Fahrradkantor Martin Schulz
Donnerstag, 27. August, 19 Uhr	Bäbelin	Film: „Überleben in Brandenburg“
Freitag, 28. August 17 Uhr / 19.30 Uhr	Passee	Kino für Kinder/Erwachsene
Freitag, 28. August 19 Uhr	Jesendorf	Irish Folk mit Several Gents
Samstag, 29. August 18 Uhr	Groß Tessin	Irischer Abend
Samstag, 29. August 19 Uhr	Kirche Warin	„Praise the lord“ Konzert mit dem Plater Gospelchor

Konzerte

Musik für Orgel und Violine

Freitag, 3. Juli 2026, 19.00 Uhr
Kirche Jesendorf

Mit Gabriele und Eberhard Kienast gastieren Tochter und Vater in der Jesendorfer Kirche.

Gabriele Kienast studierte Violine und Instrumentalpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Ihr Repertoire reicht von Klassik bis Pop. Sie konzertierte mit verschiedenen Orchestern, Ensembles oder als Solokünstlerin bereits in England, Frankreich, Spanien, Schweiz und Portugal.

So begleitete sie mehrere namhafte Künstler wie Della Miles, 'Voice of Violin' Katharina Garrard oder IC Falkenberg. Mehrere Alben nahm sie unter anderem mit der Band Keimzeit auf.

Theaterengagements, Mitglied verschiedener namhafter Bands und Streichensembles und das Wirken als



Violindozentin machen einen Großteil ihres Schaffens aus. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Eberhard Kienast wurde in Aschersleben im Harz geboren, frühzeitig erhielt er Klavier- und Gesangsunterricht. Im Jahr 1960 wird er in den Thomanerchor Leipzig aufgenommen. Von 1969 bis 1974 studiert E. Kienast an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Nach dem Staatsexamen tritt er die Kirchenmusikerstelle in Wismar an. 1994 wird er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Seit 2016 ist E. Kienast im Ruhestand.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Several Gents – Irish Folk Musik von der grünen Insel

Freitag, 28. August 2026, 19.00 Uhr
Kirche Jesendorf

Irland – manch einer verbindet beim Erklingen dieses Namens sofort ein weltweit bekanntes Bier mit der Insel, andere kennen und lieben die wunderbar vielseitige Landschaft. Einige erinnern sich wohlwollend an die Gastfreundschaft der Iren, wieder andere haben die Reels, Jigs und musikalisch erzählten Geschichten im Ohr, die in den unzähligen Pubs gespielt werden.



In der Prignitz spielt nun seit gut fünfzehn Jahren eine Band, die sich genau dieser Mentalität verschrieben hat: Several Gents. Neben Kristian Eilers an der Bassgitarre und der Bassdrum, Bernd Motzkus an der Gitarre und Gesang, lässt Frank Winzer die unzähligen Saiten seiner Instrumente erklingen.

Die drei Herren orientieren sich nicht nur am traditionellen Irish Folk. Vorbilder sind auch Bands wie die 'Pogues' oder Flogging Molly.

So entsteht eine Mischung aus fröhlich tanzbaren, flotten aber auch ruhigen und melancholischen Songs. Auf unterhaltsame Art und Weise laden sie zum Zuhören oder zum beschwingten Mitmachen ein.

Karten zum Preis von 10,00 Euro sind an der Abendkasse erhältlich.

„Praise the Lord“ Der Plater Gospelchor in Warin

Samstag, 29. August 2026, 19 Uhr
Stiftskirche Warin.

Die Besucher erwartet ein Abend voller Rhythmus und Begeisterung, Spiritualität und musikalischer Energie. Unter dem Motto „Praise the Lord“ möchte der Chor einladen zu einer Reise in die Welt der Gospelmusik. Gospel ist Sehnsucht und Hoffnung, aber auch Mut und Vision, Dankbarkeit und Lebensfreude. „Diese Botschaft möchten wir weitergeben – mit unseren Liedern Herzen öffnen und Menschen zusammenbringen“.

In den vergangenen 15 Jahren hat der Chor ein umfangreiches Repertoire aufgebaut, das neben klassischem und modernem Gospel auch Afro-Gospel und Pop-Songs umfasst. Bereits bei zahlreichen Konzerten in der Region konnte der Chor mit fröhlichen aber auch besinnlichen Tönen das Publikum begeistern und anrühren, Freude und Hoffnung bringen, „Thank God!“ sagen.

In dieser besonderen Atmosphäre lädt der Chor auch dazu ein mitzusingen, die Kraft der Gospelmusik zu spüren und so zu erfahren: „GOSPEL ist mehr als nur MUSIK“

Gehen Sie mit uns auf die Reise – Der Eintritt ist frei! Um eine Spende wird gebeten.

Dies und Das

Gartenandachten

In den Sommermonaten wollen wir in unserer Gemeinde wieder Gartenandachten unter offenem Himmel feiern. Mit einer einfachen Form singen und beten wir gemeinsam und feiern Gemeinschaft an einem schönen Ort mit Kaffee und Tee und kleinen Snacks. Danke allen Gastgebenden!

Termine:

- 14. Juni, 11 Uhr in Groß Tessin, Treffpunkt an der Kirche
- 19. Juli, 11 Uhr in Neukloster, bei Nadine Rudolph, Pfarrgarten; Kirchstr. 2
- 2. August, 11 Uhr in Neukloster, bei Familie Kohrt, Hechtskuhl 20
- 13. September, 11 Uhr in Zurow, bei Jansen & Klewes, Kahlenberg 9

Pflege des Klostersgartens

Der Kräutergarten auf dem Kirchhof braucht Liebe und Pflege. Wer hat Lust und Zeit, ihn mitzugestalten und bei der Pflege zu unterstützen? Bitte melden Sie sich bei Heide Nemitz: 0152/04022844

Offene Kirche in Neukloster

Während der Sommermonate Juni bis September soll unsere schöne Kirche wieder regelmässig öffnen. Viele interessierte Menschen sind in dieser Zeit in unserer Gegend im Urlaub und suchen Begegnung und Trost in unseren Kirchen. Wer hat Lust und für je zwei Stunden pro Woche Zeit, diesen Dienst bei uns

zu versehen? Sie brauchen keine Vorkenntnisse. Schön wäre es, wenn wir es schaffen, zum Beispiel jeden Samstag verlässlich offen zu sein. Bitte melden Sie sich im Büro, dort wird es eine Liste geben, auf die Sie sich eintragen können: 038422/25451

Interesse an einer Fortbildung für Kirchenführung? Wer hat Lust, Gäste in Neukloster auf ihren Entdeckungsreisen durch die Klosterkirche zu begleiten? Wer ist interessiert an kunstgeschichtlichen und geistlichen Dimensionen eines Kirchenraums? Wer möchte die Klosterkirche auch für kirchenferne Menschen verstehbar machen? Der oder die melde sich bitte im Pfarramt. Eine Fortbildung für Interessierte wird gerade organisiert!

Sommerfest in Groß Tessin

Am 27.06. findet das Sommerfest des Fördervereins statt.
Beginn: 13.00 Uhr

Kinosommer in Pässe

Freitag, 28. August, 17 Uhr für Kinder, 19.30 Uhr für Erwachsene

Irischer Abend in Groß Tessin

Am 29.08. gibt es einen irischen Abend mit der Gruppe „Irlichter“ aus Warin in der Kirche Groß Tessin. Beginn: 18.00 Uhr. Der Förderverein wird auch mit Essen und Getränken für irischen Flair sorgen.

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Überleben in Brandenburg

Donnerstag, 27. August, 19 Uhr in der Kirche Babelin

Film von Zoltan Paul, Ben von Grafenstein | Deutschland 2023 | 82 min
Komödie aus einem Dorf an den Brandenburger Seen um einen erfolglosen Filmregisseur, der sich – „Warum denn nicht?“ – zum Bürgermeister wählen lässt, damit der von den Rechten es nicht wird.

Filmregisseur László lebt in der brandenburgischen Provinz in einer Art Wohngemeinschaft mit Ehefrau, Schwiegervater und kuriosen Dauergästen. Sein nächs-

tes Filmprojekt ist gerade geplatzt und seine Frau reist als Seriendarstellerin für 96 Tage nach Kanada. Er geht erstmal Bootfahren, stolpert dann aber in eine erotische Affäre und gerät mit dem halblegalen Wildbretlieferant des Ortes aneinander, der als Kandidat einer äußerst rechten Partei Bürgermeister werden will. Aus einer Laune heraus tritt László als Gegenkandidat an. Ein Wahlkampf auf dem Lande voller herrlich verrückter Zuspitzungen beginnt. Aus einer nicht ganz uneitlen Selbstbeschau wird eine volkstümliche Politikomödie mit peinlichen Rückenproblemen bei erotischen Eskapaden.

Nach dem Film wird es Gelegenheit geben, bei kühlen Getränken und Snacks noch miteinander ins Gespräch zu kommen.



Orgelkonzert

Fahrradkantor

Martin Schulz

Donnerstag, 6. August 2026, 19 Uhr
Klosterkirche Neukloster

Dorfkirche mon amour



Dorfkirche mon Amour in Zurow TEXTILE LANDSCHAFTEN

Samstag, 11. Juli 2026, 11 Uhr bis
Sonntag, 12. Juli 2026

Die Abschlussklasse der Dorfschule zeigt ihre Arbeiten in Verbindung freier Arbeiten in Ton und Textil. Künstlerisches Konzept: S. Krüger
Öffentliche Präsentation und Veranstaltung jeweils am 11. und 12. Juli um 11 Uhr und dann jeden Sonntag bis zum 30. August von 13 bis 16 Uhr.



Künstler: fuchsens glanz@krügers gloria
Webteppich à la Billie Eilish & experimentelle TonArbeit Torso

TAIZÉ - FAHRT

17. - 25. OKTOBER 2026

Für Jugendliche & junge Erwachsene (15-35 Jahre)



ANMELDUNG
BITTE ÜBER DIE
PFARRÄMTER:

IN WARIN BEI
PASTORIN KOTTE

UND IN NEUKLOSTER
BEI DEN PASTORINNEN
ALTENBURG UND HALA

(SIEHE SEITEN 30 UND 31)



Dorfkirche Pässe POSITION

Die Welt steht Kopf – und wir?
Wie verhalten wir uns, wo finden wir in
dieser Zeit unsere Position?
Mit einer Performance und
Videoinstallation zur Eröffnung mit

Andacht am 24.05.26 um 14:00 Uhr,
sowie einer Ausstellung bis zum
06.09.26 suchen die Künstlerinnen
Gudrun Brigitta Nöh und Karen Kunkel
nach Antworten.

24.05. – 06.09.2026
14:00 Uhr Eröffnung
Dorfstraße 1 | 23992 Pässe



Erfahren Sie mehr:
www.dorfkirchemonamour.de



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Die Ausstellung endet am 13. September mit Kaffee und Kuchen von 12-15 Uhr.

Gruppen und Kreise

Klosterkinder

NEUKLOSTER: Gemeindehaus
1. – 3. Klasse
mittwochs 14.30 – 15.30 Uhr
Abschluss 1. Juli, dann Sommerpause

Kindertreff

GLASIN: Gemeindehaus Glasin
dienstags 16 – 18 Uhr,
in der Regel 14-tägig
09.06. / 23.06. / 07.07.
danach Sommerpause

Am 1.9. beginnen wir dann wieder mit dem Kindertreff.

Teenie-Zeit

NEUKLOSTER: Gemeindehaus
4. – 6. Klasse
freitags, 14.30 – 16 Uhr
3. Juli, 25. September

Kirchentag für Groß und Klein

WARIN: Kirche, 7. Juli, 9 – 15 Uhr
vormittags für Kitas und Schule
nachmittags für ALLE

Freizeiten

27./28.06. **Konfi - Camp in Sassen**
Fragen und Anmeldungen? Meldet Euch gerne bei mir, eure Nadine (Gemeindepädagogin)

Kita

Termine nach Absprache

Kinder- & Jugendtreff

WARIN: offene Angebote
im Haus der Zukunft
montags bis freitags ab 13 Uhr

Gemeindenachmittage

NEUKLOSTER: Gemeindehaus
in der Regel dritter Dienstag
im Monat, 14 – 16 Uhr
16.06. / Juli: Sommerpause / 18.08.

Seniorenkreis

WARIN: Pfarrsaal
in der Regel am ersten Dienstag
im Monat 14.30 Uhr – 16 Uhr
02.06. / 07.07.

Kino

NEUKLOSTER: Gemeindehaus, 25.06.
19 Uhr Imbiss; 19.30 Uhr Filmstart
Film steht noch nicht fest
im Juli Sommerpause

BÄBELIN: Kirche, 27.08., 19 Uhr
Überleben in Brandenburg

PASSE:

28.08. **Kinosommer**
Kinder 17 Uhr, Erwachsene 19.30 Uhr

Singgemeinschaft

VENTSCHOW:
„Meiddäl“, Hauptstraße 6
(direkt am Bahnhof)
dienstags 18 Uhr (außer in den Ferien)

Kirchenchor

NEUKLOSTER: Gemeindehaus
mittwochs 19.30 – 21 Uhr

Erwachsenen-Flötenkreis

NEUKLOSTER: Gemeindehaus
jeden Montag 18.15 Uhr

Kinderflöten

NEUKLOSTER: Gemeindehaus
montags bis mittwochs
nach Absprache

Trommeln für Kinder und Erwachsene

WARIN: Gemeindesaal
freitags, 17 – 18.30 Uhr
26.6., danach Sommerpause
Vorkenntnisse sind nicht nötig,
Instrumente werden gestellt.

Gesprächskreis „Gottes Wort trifft Mensch“

NEUKLOSTER: Gemeindehaus
montags 19.30, 15.06. / 20.07. / 17.08.

Gottesdienst im Rehazentrum

NEUKLOSTER: A.-Bebel-Allee 5
einmal monatlich,
i.d.R. donnerstags 10 Uhr
17.06. (Mittwoch!) / 16.07. / 20.08.

Gottesdienst im Diakonie-Pflegeheim

WARIN: Burgstraße 13
Achtung neue Zeit!
jeweils 10 Uhr
11.06. / 09.07. / 27.08.

Sprachcafé

WARIN: Haus der Zukunft
donnerstags bis zu den Sommerferien
15 – 16.30 Uhr
Für alle offen!

Kirchenbauvereine Arbeitseinsätze

WARIN: jeden Samstag 8 – 12 Uhr
Ansprechpartner: Herr Maatz
Telefon: 03848261509
BIBOW: letzter Samstag im Monat
9 – 12 Uhr
Ansprechpartner: Herr Lehmann
Telefon: 038482 60923
JESENDORF: bei Bedarf
Ansprechpartner: Herr Maercker
Telefon: 0172 8956722



KIRCHENGEMEINDE UND FRIEDHOF: Kirchstraße 2, 23992 Neukloster

SANDRA MÖRING-STARK Sekretärin

Telefon: 038422 25451 **Mail:** neukloster-sonnenkamp@elkm.de

Bürozeit: Dienstag und Donnerstag 9–12 Uhr

SINDY ALTENBURG Pastorin

Mobil: 0176 41174780 **Mail:** sindy.altenburg@elkm.de

ANNE HALA Pastorin

Mobil: 0151 17922352 **Mail:** anne.hala@elkm.de

NADINE RUDOLPH Gemeindepädagogin i.A.

Mobil: 0176 57961424 **Mail:** nadine.rudolph@elkm.de

TILMAN RICHTER (Küster & Friedhofswärter)

Telefon: 038422 20363 oder 0162 3213968

Fördervereine:

KLOSTERKIRCHE ST. MARIA, NEUKLOSTER

Dr. Sven Andresen, **Mail:** info@sonnenkamp-neukloster-ev.de

DORFKIRCHE GROSS TESSIN

Dr. Daniel Brandt, Bahnhofstraße 11, 23992 Neukloster

Telefon: 0173 3847110 **Mail:** dnlbrandt@freenet.de

KIRCHE ZUROW

Anja Hinz, **Telefon:** 0162 7312623 **Mail:** gerald1972@aol.com

KIRCHE PASSEE

Prof. Dr. Gerko Wende

Vereinsitz, Telefon und Mail: über Dr. Daniel Brandt, Groß Tessin

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit:

SONNENKAMP-KIRCHENGEMEINDE

Sparkasse NWM, **IBAN:** DE19 1405 1000 1000 0122 19

GEMEINDEBRIEFE ONLINE: www.kirche-mv.de/neukloster



KIRCHENGEMEINDE: Gemeindebüro im Pfarrhaus, Am Markt 2, 19417 Warin

BIRGA BOIE-WEGENER

Telefon: 038482 61509 **Mail:** warin@elkm.de

BÜROZEITEN: Mittwoch 9–12 Uhr, Freitag 10–12:30 Uhr

SOPHIE KOTTE Pastorin

Mobil: 0160 5112249 **Mail:** sophie.kotte@elkm.de

NADINE RUDOLPH Gemeindepädagogin i.A.

Mobil: 0176 57961424 **Mail:** nadine.rudolph@elkm.de

Einrichtungen:

HAUS DER ZUKUNFT

Birgit Jepsen, **Telefon:** 038482 222932 **Mobil:** 0174 6629072

EV. KINDERTAGESSTÄTTE HUMMELNEST Ventschow, Straße der Jugend 20c

Telefon: 038484 60345

EV. INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE „REGENBOGEN“ Warin, Schulstraße 2

Telefon: 038482 229940

DIAKONIESOZIALSTATION

Telefon: 038482 229808

DIAKONIE-PFLEGEHEIM AM GLAMMSEE Burgstraße 13

Telefon: 038482 227077

Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit:

KIRCHENGEMEINDE WARIN-BIBOW-JESENDORF

Sparkasse NWM, **IBAN:** DE98 1405 1000 1034 0021 19

KIRCHENBAUVEREIN WARIN

Sparkasse NWM, **IBAN:** DE98 1405 1000 1034 0024 10

KIRCHENBAUVEREIN BIBOW

Sparkasse NWM, **IBAN:** DE24 1405 1000 1006 0212 79

FÖRDERVEREIN KIRCHE JESENDORF

Sparkasse NWM, **IBAN:** DE53 1405 1000 1034 0007 95

www.kirche-mv.de/warin-bibow-jesendorf oder www.kirchebibow.de

Unser starkes
KREUZ für
DEMOKRATIE!
Ich bin dabei!



✚ Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

✚ Pommerscher
Evangelischer Kirchenkreis

DATENSCHUTZ: Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name zukünftig nicht mehr in unserem Gemeindebrief erscheint & Sie auch auf keinem veröffentlichten Foto zu sehen sein möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Eine Mail oder ein Anruf genügen.

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: **31. 07.2026**

Sie erhalten keinen Gemeindebrief von uns, möchten ihn aber regelmäßig bekommen?

Dann melden Sie sich bei uns. Aktuelle Termine finden Sie auch im Internet:

www.kirche-mv.de/neukloster, www.kirche-mv.de/warin-bibow-jesendorf